

Zwischen Licht und Schatten

Deborah Sasson glänzt im „Phantom“

VON ILKA BÄRWALD

RECKLINGHAUSEN. Die Geschichte vom Phantom, das in den Katakomben der Pariser Oper haust und in Liebe zur schönen Chorsängerin Christine entbrennt, ist weltbekannt. Andrew Lloyd Webber feierte damit einen seiner größten Erfolge. In der weiblichen Hauptrolle brillierte Deborah Sasson über Jahre – nun war die Sopranistin im Festspielhaus in einer Neuinszenierung zu sehen.

Und bewies, dass sie mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und großer Ausdruckskraft auch eine Rolle wie die der jungen naiven Christine Daeé überzeugend ausfüllen kann. Die als bunter Stilmix angelegte Komposition (Musik: Peter Moss, Buch: Saliah Raschen) war ganz auf Sasson zugeschnitten und bot ihr genügend Raum für gefühlvolle Arien aus dem klassischen Repertoire. „Die Version von Lloyd Webber entsprach gerade bei den Arien zu sehr dem Musical-Genre“, erzählte die gebürtige Amerikanerin im Gespräch mit dem **MEDIEN-**

HAUS BAUER. „Hier konnte ich meine eigenen Vorstellungen mit einbringen.“ Die mittlerweile 50-Jährige fesselte ihr Publikum mit Puccinis „O mio babbino caro“ und dem „Libiamo“ aus Verdis „La Traviata“. Ihre Christine interpretierte sie erstaunlich zeitgemäß als zwischen Liebe (zum Grafen Raoul) und Karrierestreben (durch die Protektion des Phantoms) hin- und hergerissene Frau.

Als missgestaltete Kreatur, tragisch gefangen in unerwidelter Liebe, überzeugte Axel Olzinger, auch wenn man sich etwas weniger unheilvolles Umhang-Wedeln gewünscht hätte. Dabei hatte er noch den ernsthaftesten Part, fast sämtliche Nebencharaktere (mit Ausnahme des Grafen Raoul) waren durchweg als komische Figuren gezeichnet, von der rülpsenden Diva Carlotta über die manirierten Direktoren bis zum als schlechte Luis-de-Funès-Kopie agierenden Kommissar.

Dem Publikum gefiel die nicht ganz bierernst konzipierte Tourneeproduktion, deren Reise demnächst sogar ins ferne Japan gehen soll.

21. Januar 2009

Recklinghaeuser Zeitung * Marler Zeitung * Hertener Allgemeine
Waltroper Zeitung * Stimberg Zeitung * Dattelner Morgenpost